

Herrn Oberbürgermeister

Thomas Eiskirch

Anfrage

zur Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Mobilität am 14. März 2017

Alternativen für Radfahrerinnen und Radfahrer in Altenbochum / Wittener Straße

Die Verwaltung legt in der Vorlage „Radverkehr auf der Wittener Straße (20170529) dar, dass aus Kapazitätsgründen dieser stark befahrenen Straße (belegt durch die durchgeführte Messung) und ohne gravierende städtebauliche Einschnitte vorzunehmen die Errichtung von Radfahrstreifen auf der Wittener Straße nicht sinnvoll ist. Zudem steht dies auch den ERA-Richtlinien entgegen. Um auch dem Anliegen des Radverkehrs gerecht zu werden und eine adäquate Verkehrsführung für Radfahrerinnen und Radfahrer zu gewährleisten, fragt die SPD-Ratsfraktion an:

1. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Radfahrerinnen und Radfahrer auf nahe gelegenen Parallelstraßen zur Wittener Straße zu führen?
2. Welche ergänzenden (Straßenbau-) Maßnahmen wären hierzu notwendig?
Welche Fördermittel stehen hierzu zur Verfügung?
3. In der Vergangenheit hat das Land Wegweiser unter bestimmten Umständen gefördert. Kämen beispielsweise das Programm zur „Förderung der Nahmobilität in den Städten, Gemeinden und Kreisen des Landes NRW“ oder andere Programme für die Wegweiser von und nach Altenbochum in Betracht?

Simone Gottschlich